

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0039377

Entscheidungsdatum

24.09.2025

Geschäftszahl

2Ob505/58; 2Ob782/52 (2Ob783/52); 1Ob506/55; 1Ob313/54; 1Ob613/57; 7Ob152/62 (7Ob153/62); 6Ob309/64 (6Ob310/64); 7Ob58/65 (7Ob59/65); 1Ob320/66; 5Ob58/69; 8Ob293/70; 8Ob176/71 (8Ob177/71); 2Ob28/75 (2Ob29/75); 2Ob251/75; 8Ob147/77; 8Ob211/77; 7Ob601/78; 5Ob627/78; 4Ob553/81; 1Ob633/81; 3Ob513/82; 7Ob519/82; 1Ob841/82; 8Ob16/85; 3Ob617/85; 2Ob47/86; 7Ob397/97a; 5Ob242/99w; 1Ob131/99t; 7Ob200/99h; 3Ob291/03w; 7Ob272/06k; 1Ob205/06p; 3Ob195/07h; 8ObA10/16b; 1Ob129/17b; 1Ob24/19i; 3Ob122/25z

Norm

ZPO §235 Abs1 A1

ZPO §483

ZPO §519 E2

Rechtssatz

Im Berufungsverfahren kann die Klage weder geändert noch auch nur im Sinne des § 235 Abs 4 ZPO verändert werden. Der vom Berufungsgericht über die bei ihm angestrebte Klagsänderung (Klageveränderung) gefasste Beschluss ist anfechtbar.

Entscheidungstexte

TE OGH 1959-01-30 2 Ob 505/58

Veröff: JBl 1959 H10-11,289

TE OGH 1952-10-31 2 Ob 782/52

Veröff: JBl 1953,20

TE OGH 1955-10-12 1 Ob 506/55

Gegenteilig; Beisatz: Unanfechtbarkeit der Nichtzulassung einer Klageänderung durch das Berufungsgericht. (T1)

TE OGH 1954-06-02 1 Ob 313/54

Vgl

TE OGH 1958-03-12 1 Ob 613/57

Gegenteilig; nur: Im Berufungsverfahren kann die Klage weder geändert noch auch nur im Sinne des § 235 Abs 4 ZPO verändert werden. (T2)

Beisatz: Zulässigkeit einer Einschränkung des Begehrens beziehungsweise des Fallenlassens von Klagegründen. (T3)

TE OGH 1962-05-30 7 Ob 152/62

TE OGH 1965-01-20 6 Ob 309/64

Veröff: JBl 1965,420

TE OGH 1965-03-10 7 Ob 58/65

Beisatz: Klageseinschränkung in der Revision. (T4)

TE OGH 1967-01-12 1 Ob 320/66

TE OGH 1969-03-26 5 Ob 58/69

nur T2

TE OGH 1971-02-16 8 Ob 293/70

Beisatz: Erst in Revision erfolgte Geltendmachung des Wegfalles der Geschäftsgrundlage. (T5)

TE OGH 1971-11-30 8 Ob 176/71

Beisatz: Klageseinschränkung im Revisionsverfahren (T6)

TE OGH 1975-04-17 2 Ob 28/75

Auch; Beisatz: Daher auch keine Klageseinschränkung (T7)

TE OGH 1976-01-08 2 Ob 251/75

nur T2; Veröff: SZ 49/2 = RZ 1976/70 S 116 = JBl 1976,545

TE OGH 1977-11-09 8 Ob 147/77

Beisatz: Es sind daher selbst Ergänzungen oder Verbesserungen der tatsächlichen Angaben der Klage auch ohne Änderung des Klagsgrundes im Berufungsverfahren unzulässig und unbeachtlich. (T8)

TE OGH 1978-01-31 8 Ob 211/77

Vgl; Beis wie T7

TE OGH 1978-06-22 7 Ob 601/78

nur T2; Beis wie T7

TE OGH 1978-06-27 5 Ob 627/78

Auch; Beis wie T7; Beisatz: Rügepflicht (T9)

TE OGH 1981-09-15 4 Ob 553/81

nur T2; Beis wie T7; Beisatz: Keine Einschränkung auf Kostenersatz (T10)

TE OGH 1981-09-16 1 Ob 633/81

nur T7

TE OGH 1982-02-24 3 Ob 513/82

TE OGH 1982-04-02 7 Ob 519/82

nur T7

TE OGH 1983-03-23 1 Ob 841/82

Vgl; nur T7; Beisatz: Rechtsmittelverfahren (T11)

TE OGH 1985-06-19 8 Ob 16/85

Vgl; Beisatz: Frage offenlassen, ob eine Klagseinschränkung im Hinblick auf die durch die ZVN 1983 eingefügte Bestimmung des § 483 Abs 3 ZPO auch im Rekursverfahren gegen einen berufungsgerichtlichen Aufhebungsbeschluss vor dem OGH möglich ist; auf eine in einem unzulässigen Rechtsmittel erklärte Klagseinschränkung kann vom Rechtsmittelgericht nicht Bedacht genommen werden. (T12)

Veröff: JBl 1986,520 = ZVR 1986/59 S 149

TE OGH 1986-07-09 3 Ob 617/85

Vgl; nur T2; Beisatz: Hier: Im Revisionsverfahren kann ein neues Klagebegehren nicht erhoben werden. (T13)

Veröff: MietSlg XXXVIII/29

TE OGH 1987-02-10 2 Ob 47/86

Beis wie T7

TE OGH 1998-03-26 7 Ob 397/97a

Auch; nur: Der vom Berufungsgericht über die bei ihm angestrebte Klagsänderung gefasste Beschluss ist anfechtbar. (T14)

TE OGH 1999-09-14 5 Ob 242/99w

Vgl auch; nur T14; Beisatz: Analog zu § 519 ZPO ist auch der Rekurs (nicht Revisionsrekurs) gegen Beschlüsse der zweiten Instanz (hier: des Rekursgerichtes) zulässig, wenn es um eine für das weitere Verfahren bindende Frage des Prozessrechtsverhältnisses geht, (hier um die Richtigstellung einer Parteibezeichnung vom Verwalter auf die Wohnungseigentumsgemeinschaft). (T15)

TE OGH 1999-11-23 1 Ob 131/99t

nur T2

TE OGH 2000-03-29 7 Ob 200/99h

Vgl; Beis wie T10

TE OGH 2004-03-25 3 Ob 291/03w

Auch; nur T2

TE OGH 2007-01-31 7 Ob 272/06k

Vgl auch; nur T14; Beis wie T15

TE OGH 2007-02-27 1 Ob 205/06p

Vgl aber; Beisatz: Vor einer Entscheidung des Rechtsmittelgerichts ist die Klagseinschränkung auf Kosten jedenfalls dann zulässig, wenn es noch zu einer der Beweisergänzung dienenden mündlichen Berufungsverhandlung kommt. (T16)

TE OGH 2007-11-27 3 Ob 195/07h

Vgl; nur T2; Beisatz: Dass in der Berufungsverhandlung die Klage geändert oder auch nur iSd § 235 Abs 4 ZPO verändert werden könnte, widerspricht dem klaren Wortlaut des § 483 Abs 4 ZPO, wonach eine Änderung der dem angefochtenen Urteil zu Grunde liegenden Klage selbst mit Einwilligung des Gegners nicht zulässig ist. (T17)

TE OGH 2016-11-25 8 ObA 10/16b

Auch

TE OGH 2017-11-15 1 Ob 129/17b

Vgl

TE OGH 2019-04-03 1 Ob 24/19i

Vgl; nur T2; Beis wie T13; Beisatz: Das gilt auch für das Rekursverfahren (§ 519 Abs 1 Z 2 ZPO). (T18)

Beisatz: Hier: Die erstmals im Rekurs an den OGH erhobenen weiteren (modifizierenden) Eventualbegehren sind daher unbeachtlich. (T19)

TE OGH 2025-09-24 3 Ob 122/25z

Beisatz wie T10

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0039377